

RONJA & PEPSI

2. Bericht



Jetzt sind es doch schon tatsächlich fast 2 Monate her, seitdem mein Partnerhund bei mir eingezogen ist. Ganz schnell ist er ein fixer Bestandteil unserer Familie geworden und mir ein wirklich guter Freund. Es ist egal, ob ich Übungen machen muss, einfach mal ausruhe oder spiele, er ist da und immer, wenn ich ihn anschau oder streichle bin in einfach nur glücklich.



Ansonsten hat uns der Alltag wieder. In der Früh geht's zu Fuß in den Kindergarten. Dort freuen sich immer alle und Pepsi wird jedes mal ausgiebig gestreichelt, und er lässt es mit einer heroischen Ruhe über sich ergehen. Und kaum ist der Kindergarten zu Mittag aus, steht auch schon wieder mein Hund vor der Türe. Am Nachmittag stehen dann oft Spaziergänge auf dem Programm. Eigentlich war Pepsi die ganzen 2 Monaten noch nie allein. Er ist immer mit, egal ob beim Arzt, beim Erntedankfest, Einkaufen sogar letztens in einem Indoorspielplatz, wo eine Kindergartenfreundin Geburtstag gefeiert hat, hat ihn meinen Mama später aus dem Auto geholt. Das war schön. Meine Mama konnte nämlich nicht mehr mit mir rutschen, hüpfen und die Kletterburg erklimmen und so kam Pepsi vom Auto rein und ich bin mit meiner Mama und anderen Müttern am Boden gesessen und ich war nicht wie sonst

das einzige Kind. Immer wieder kamen andere dazu und wollten auch gerne bei mir sitzen und meinen Hund streicheln.

Freunde hat Pepsi auch schon gefunden. Ein Highlight ist jede Woche der Stallbesuch, wenn meine Schwester Reitstunde hat. Während wir das Pferd fertig machen, darf er mit dem Stallhund, der ist auch erst 1 Jahr, in die Halle und dort wird ausgiebig gelaufen und gespielt.

Apropos Highlight, vorletzte Woche haben wir Pepsis Bruder Chuck getroffen. Die Wiedersehensfreude war groß und weitere Treffen sind geplant, nicht nur wegen der Hunde.



Wer ist jetzt wer ?

Ansonsten haben wir die schönen Tag ausgenutzt um noch diverse Ausflüge zu unternehmen.



Pepsi ist wirklich ein super Hund, einzig dass er einfach alles frisst, was er findet, ist manchmal, besonders wenn er frei und nicht in unmittelbarer Nähe ist, etwas mühsam.

Manchmal hat er seinen Spinner, aber als Ausgleich für sein konzentriertes Arbeiten sieht meine Mama einfach darüber hinweg und lässt ihn einfach seine Runde drehen. „Er ist halt auch nur ein Kind“, sagt sie dann immer. Mittlerweile hört er aber auch auf das Pfeifen fast zu 100 % und dadurch können auch in dieser Phase brenzliche Situationen vermieden werden.

Was ihn nervös macht, ist, wenn sich sein Rudel trennt. Zu uns Kindern fühlt er sich besonders hingezogen.

Auch die Versuche aus ihm eine Wasserratte zu machen sind bis jetzt gescheitert, trotzdem haben wir die schönen Tage noch am Neufeldersee sehr genossen.



So, das war's dann mal vorerst. In einer Woche ist die Übergabefeier, da freue ich mich schon sehr, leider ist die erst um 19:00 Uhr, da gehe ich eigentlich schon ins Bett, aber für unseren besonderen Tag werde ich versuchen auch am Abend fit zu sein.



Liebe Grüße
bis zu meinem nächsten Bericht

Eure Ronja & Euer Pepsi